



Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

März/April 1999

Jahrgang 14

Einladung

Neues aus K07

Jahreshauptversammlung 1999

Der Ortsverbandsvorsitzende Ottfried Heinrich, DK1EI, lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des DARC K07 alle seine Mitglieder und Freunde recht herzlich ein, sich am Freitag, den 26. März 1999 im IPA-Heim (Lennebergwald) einzufinden. Beginn ist um 18.30 Uhr. Dieses

Jahr finden wieder Wahlen statt, daher bittet Ottfried um ein besonders zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Mitglieder beachten bitte die gesonderte Einladung, die dieser Ausgabe beigelegt ist. Wahlvorschläge und Anträge können noch bis zu Veranstaltungsbeginn eingereicht werden.

Weihnachtswettbewerb 1998

Teilnehmer K07

Erfreulicherweise konnte man der letzten CQ-DL entnehmen, daß auch drei Personen aus unserem OV an dem kleinen DARC Wettbewerb teilgenommen haben. Hier die Plazierungen:

Klasse A (SSB/CW)

keine Teilnehmer aus K07

Klasse B (CW)

Teilnehmer insgesamt: 174

Platz	Call	Punkte
88.	DJ8KZ	8580
89.	DK1EI	8550
111.	DL4FN	5460



Contestbericht

ARRL-DX-CW-Contest 1998

Jedes dritte Wochenende im Februar findet der ARRL DX Contest in CW statt, bei dem möglichst viele Verbindungen zwischen Stationen aus W/VE und solchen aus dem "Rest der Welt" hergestellt werden sollen. Für diese Teilnehmer sind die Multiplikatoren dabei die US-Bundesstaaten und kanadischen Provinzen.

Nach guten Ergebnissen 1986 und 1992 (5. bzw. 6. in der QRP-Klasse) und einem im Schneesturm gescheiterten Versuch 1990



einen der vorderen Plätze in der 80m-Single-Band-Kategorie zu erreichen, sollte es 1998 wieder soweit sein: Eine Top-Ten-Platzierung in der QRP-Klasse wollte ich wieder schaffen.

Rechtzeitig wurde geplant - Ausbreitungsbedingungen prüfen, Betriebsplan aufstellen, Multiplikatoren-Checkliste erstellen, Cola einkaufen, Aspirin bereitlegen.... Pünktlich eine Stunde nach Contestbeginn ging es dann los. In der ersten Stunde, in der die Krokodile (großes Maul, k(l)eine Ohren) ihre Nettigkeiten austauschen, ruiniert man sich als QRP-Station (max. 5 W) sowieso nur die Nerven. Die Stunde Schlaf

kann man außerdem später noch gut gebrauchen - schließlich zieht sich die Angelegenheit ja noch 47 Stunden hin. Nachdem die erste Runde auf 80m und 40m bei nervenzerreißendem QRM geschafft war - auf 80m waren es am Ende immerhin 27 QSOs - ging's auf den höheren Bändern weiter, wo die Ohren nicht ganz so strapaziert werden und alles viel einfacher ist. Die meisten QSOs kamen auf meinem Lieblingsband 15m zustande und das sogar noch um 21:00 MEZ abends. Die Bedingungen auf 15m waren einfach großartig und der Contest-Auswerter stellte dann auch treffend fest "15 was the money band". Das 10m Band traute sich dagegen noch nicht, nach USA aufzugehen.

Nachdem am Montag danach erst mal das Schlafdefizit kompensiert und der Koffeinrausch (jaja, die Cola) ausgeschlafen war, wurde das Log zum Verschicken vorbereitet um die nervige Zeit des Wartens auf die Ergebnisse einzuleiten. Irgendwann Ende Oktober erreichte mich dann eine Email von Fred, K3ZO, daß ich sechster geworden bin - lange bevor die ersehnte Urkunde endlich ihren Weg in meinen Briefkasten findet.

Dieses Jahr wird natürlich alles viiiiiel besser und (hoffentlich) zum ersten Mal der gewohnte 6-Jahres-Rhythmus (1986, 1992, 1998) unterbrochen. Das 10m-Band wird sicher - auch der Konkurrenz - einen warmen Punkteren bringen und meine Probleme auf den unteren Bändern etwas relativieren. Die "Doping-Mittel" (Aspirin + Cola) liegen schon bereit, Urlaub muß noch beantragt werden... aber eine Top-Ten-Platzierung sollte doch irgendwie wieder zu schaffen sein.



Aktivitäten im OV

Amateurfunkfernsehen Premiere im Holzturm

DC1PAO, Sven und DC4PT, Peter gaben einen Einblick in diese Sparte des Amateurfunks.

pn - Wissen Sie wie das geht und was man benötigt um ein Amateurfunkfernseh-QSO "zu fahren"? - Diese Frage hatten sich wohl die vielen Besucher des Vortrages gestellt, die am 19. Februar in den Holzturm geströmt waren, um sich an Ort und Stelle darüber zu informieren.

Peter, DC4PT und Sven, DC4PAO, haben in den letzten Monaten eifrig gebastelt und sich so in eine, für sie neue, Spielart unseres Hobbys eingearbeitet. Um dieses Wissen auch an andere weiterzugeben, hatten Sie einen Vortrag vorbereitet, der an diesem Abend einen kleinen Einblick geben



sollte.

Bereits nach Betreten des Clubraums im Holzturm konnte man staunen. Vier TV Geräte waren über den Raum verteilt worden, damit auch jeder etwas mitbekommen konnte. Eine kleinere Satellitenschüssel schaute aus dem Büro-Erker hinüber zum Feldberg. So konnte man bereits vor Beginn der Veranstaltung das Testbild vom Relais auf dem Feldberg im Taunus be-

wundern. Eigentlich sollte der Umsetzer auf der "Hohen Wurzel" benutzt werden, welcher jedoch kurzfristig wegen einer Störung abgeschaltet werden mußte. Weiterhin konnten diverse Sende- und Empfangsmodule, die teilweise einer "Spezialanpassung" unterzogen wurden, betrachtet werden. Im KW-Erker wurde eine Videokamera installiert, welche die komplette Veranstaltung auch live über das ATV-Relais abstrahlen sollte.

Peter begann mit einem Rückblick auf die Anfänge des Amateurfunkfernsehens und dessen Entwicklung bis in die heutige Zeit. Danach ging Peter auf Empfang und bat die Zuschauer um eine kurze Vorstellung. Tatsächlich meldeten sich mehrere Stationen und stellten sich kurz vor. Dabei konnten die unterschiedlichen Blicke in die Shacks wahrgenommen werden.

Weiter ging es mit einem kurzen offiziellen Film über das Thema. Er zeigte deutlich, daß auch mobiler Funkbetrieb im Rahmen des Möglichen liegt, natürlich mit etwas mehr Aufwand. Leider ließ die Empfangsqualität zwischenzeitlich etwas nach, was auf den Durchzug eines starken Regenbandes zwischen Mainz und dem Feldberg zurückzuführen war.

Nun war endlich Zeit für die vielen Fragen aus dem Publikum. Dabei wurden die unterschiedlichen Komponenten von Peter und Sven erklärt. Eine Endstufe brachte das 40 mW Signal auf 2-3 Watt, was im 13

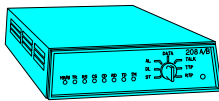


doch einiges selber umgebaut und angepaßt werden muß bevor es zum Einsatz kommen kann.

Nach einigen weiteren Schaltungen in diverse Funkbuden endete der informative Abend unter gebührendem Beifall. Als gutes Zeichen für den spannenden Vortrag kann auch gewertet werden, daß trotz knurrender Mägen keiner der Anwesenden vorzeitig "die Flucht ergriffen" hatte, nicht bevor der Sendeschalter das letzte Mal umgelegt wurde.

cm Band schon als ordentliche Leistung gilt. Diverse mitgebrachte Empfänger für das 13cm und 3 cm Band sowie eine Flachantenne zeigten, daß hier trotz Verwendung von handelsüblichem Material,

Herzlichen Dank an Peter und Sven für diesen faszinierenden Einblick in den Teil des Amateurfunks, der den meisten von uns bis zu diesem Tag vollkommen unbekannt war.



NEU!

WWW.DL0MZ.DE

Der E-Mail Info Service

pn - Schneller geht's nicht mehr! Wer regelmäßiger Besucher der Internetseiten unseres Ortsverbandes auf WWW.DL0MZ.DE ist, kennt ihn vielleicht schon - den **DL0MZ-Infoticker**.

Etwa 20 Personen machen bereits seit Anfang des Jahres von unserem neuen Service Gebrauch, sich die neuesten Meldungen aus unserem OV und der Umgebung per E-Mail zuschicken zu lassen. Besonders interessant wird es dann, wenn man nicht immer an den regelmäßigen Sonntagsrunden teilnehmen kann oder den OV-Abend mal wieder verpaßt hat, aber trotzdem immer auf dem Laufenden sein will.

Auch in der Zeit zwischen den alle zwei Monaten erscheinenden Mitteilungsblättern passiert etwas, das unter Umständen bereits

bis zur nächsten Auflage wieder "kalter Kaffee" ist. Der Service ist natürlich kostenlos und wird von der Redaktion des Holzturmblättche unterhalten.

Sollten Sie also eine E-Mailadresse haben, dann lassen auch Sie sich in die Verteilerliste bei DL0MZ eintragen. Dies können Sie bei Ihrem nächsten Besuch auf unserer Web-Site machen oder uns einfach eine Mail schicken an whallmann@gmx.de.

Und hier noch ein Hinweis für alle Amateurfunkhändler unter uns. Wollen Sie auf unseren Seiten für Ihr Geschäft werben oder aktuelle Angebote offerieren? Wir bieten preisgünstige Möglichkeiten und beraten Sie gerne - sprechen Sie uns an (whallmann@gmx.de) oder Telefon: siehe Impressum).



Rückblick

K07 auf erstem Platz im CW-FD 99?!

Schön wär's, und an der Zeit wäre es auch wieder einmal. Aber in den letzten Jahren wollte es nicht so gelingen. Schon im letzten Jahr hatte ich daher versucht, mit einer statistischen Nachbetrachtung mögliche Vorgehensweisen aufzufinden. Dafür habe ich unsere Ergebnisse der Jahre 1995, 96, und 97 ausgewertet. Freundlicherweise hat uns DL0DK, der 1997 - und auch 98 und in früheren Jahren schon - den ersten Platz erreicht hatte, sein Logbuch und ein paar Tips zur Verfügung gestellt. Das nenne ich Ham-Spirit!

Ich habe nun auch unsere Ergebnisse von 1998 mit eingearbeitet und versucht, ergebnisrelevante Zusammenhänge zu finden. Es können nur Anhaltspunkte sein, da ein statistischer Beweis auf Grund der kleinen Stichprobe nicht möglich ist und vor allem die Bedingungen und Umstände

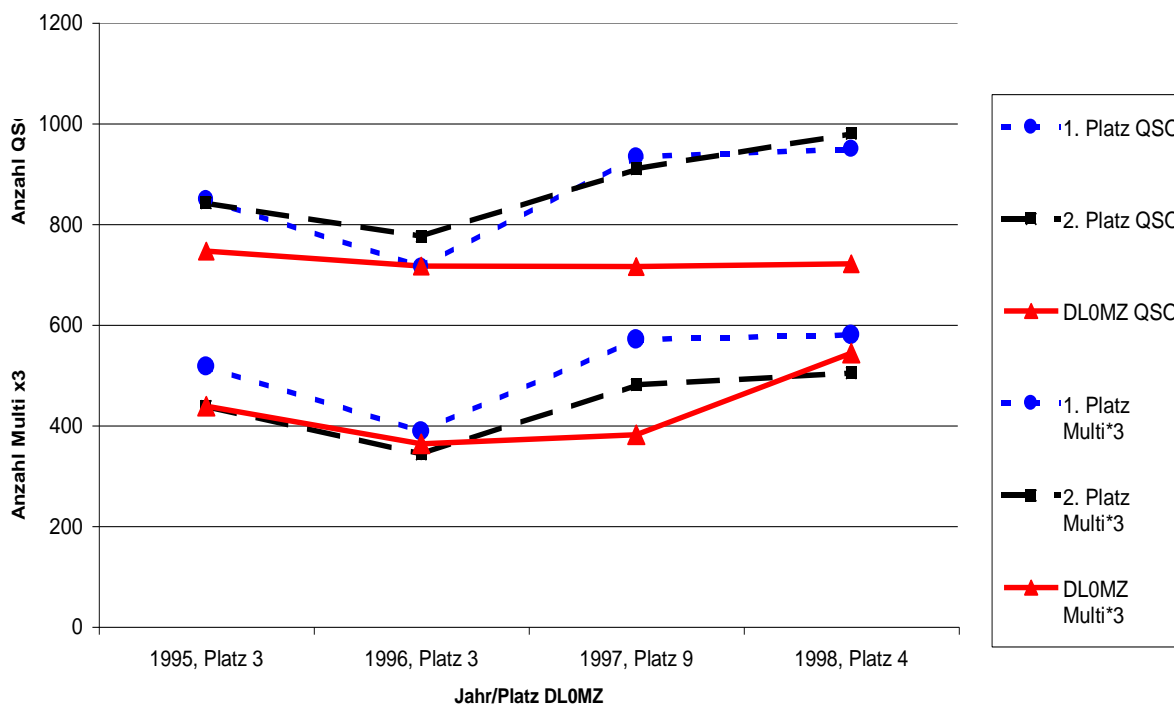
Eigentlich ist es ganz einfach: man muß nur mehr QSO's und Multi's machen! Fragt sich nur wie?

Zuerst mal die Ergebnisse der letzten 4 Fielddays. Für 97 sind immer die Ergebnisse von DL0DK mit zum Vergleich dabei (bei allen Grafiken).

Was fällt auf:

DL0MZ hat in den letzten 4 Jahren immer etwas über 700 QSO produziert, kaum eine Veränderung, während die 1. und 2.-platzierten sich 97 und 98 deutlich steigerten. 1996, das eine Sonderrolle wegen der extrem schlechten Bedingungen auf 10 und 15 mtr. hat, wo die anderen weniger als sonst erzielten, fielen wir nicht ab. Machen wir zuwenig auf den oberen Bändern? 1998 steigerten wir allerdings die Zahl der Multis beträchtlich, was uns den 3. Platz

Fieldday Ergebnisse DL0MZ im Vergleich mit dem 1. und 2. Platz

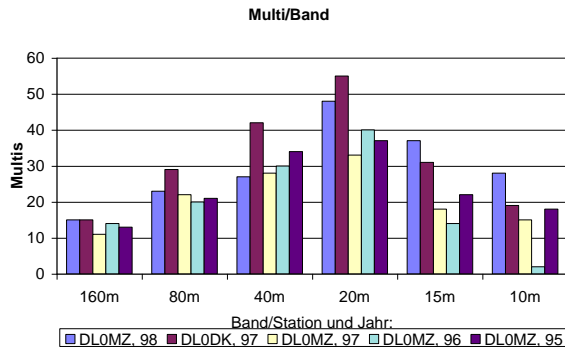


kaum nachvollzogen werden können.

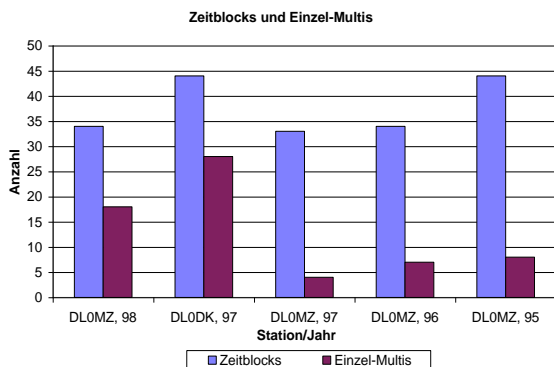
bescherte, sonst wären wir wahrscheinlich wieder so wie 1997 herausgekommen.

Zu den Ergebnissen, zuerst zu den **Multi's**:

Die meisten Multis wurden auf 1998 (1. Säule in den Blöcken) auf den hohen Bändern geholt, besonders auf 20m, deutlich mehr als sonst!

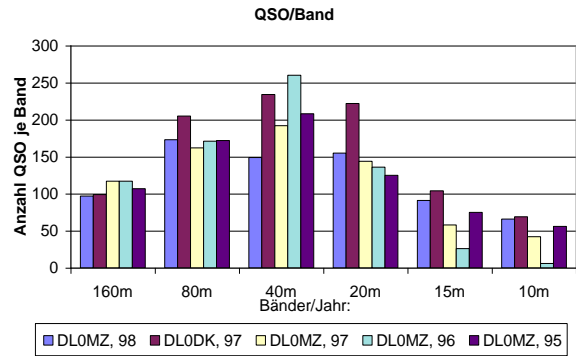


Woher kommt das:



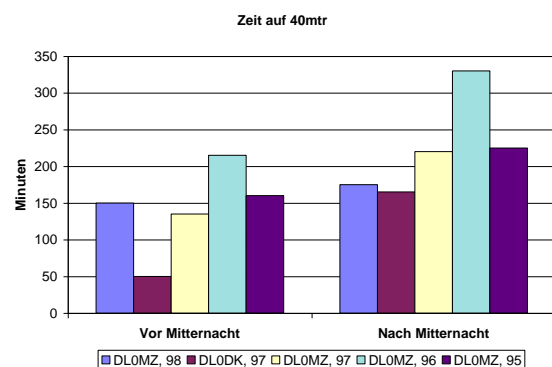
Die linke Säule jeder Gruppe zeigt die Anzahl der Blocks auf verschiedenen Bändern, in die die 24 Std. Kontest geteilt wurden, also etwa Anzahl QSY von Band zu Band, die rechte die Anzahl der Multis die durch kurzes QSY hierfür gearbeitet wurden (in den Blöcken nicht gezählt). Deutlich: 1998 haben wir mehr nach Multis gesucht, aber immer noch – von 95 abgesehen – nicht mehr QSY gemacht. Die Beobachtung der Packet-Ansagen half hier. Es scheint aber, daß noch mehr QSY für Multis und (auf den höheren Bändern) suchen/arbeiten von Stationen, die nicht am Kontest teilnehmen etwas bringt (siehe DL0DK 1997), natürlich auch QSO's.

Nun zu den **QSO's**:



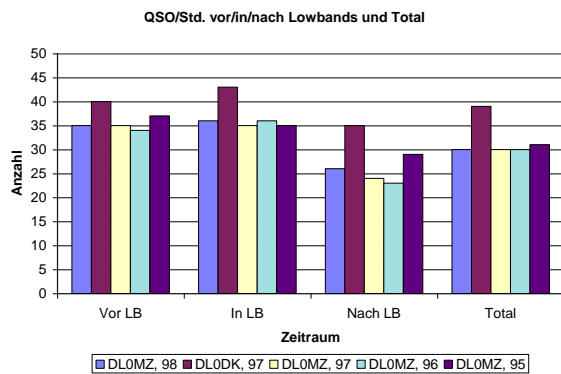
Erwartungsgemäß liefert 40m die meisten QSO, allerdings nicht 1998!. Auf 80 gab es diesmal mehr. Im Log sieht man, daß man am Sonntagmorgen, nachdem die QSO-Rate auf 40 schlecht war, um 6 UTC wieder für 1 Std. auf 80 zurückging, das man um 4 UTC verlassen hatte. Es kommt wohl darauf an, die Bänder mit zeitlich begrenzter Öffnung dann zu arbeiten, wenn sie offen sind, und 40m, das von den Ausbreitungsbedingungen her praktisch immer geht, dann wenn sonst nichts geht. Das ist eigentlich immer am 2. Tag. Wenn man aber 40 m am Samstag schon „abgegrast“ hat, ist am Sonntag das häufigste Zitat des Second-OP: „Ham wir schon“. Das kenne ich.

Das will ich hier zeigen:



Es fällt auf, daß DL0DK vor Mitternacht nur knapp eine Stunde auf 40m war, während wir jedes Jahr ca. 3mal solange.

Das zeigt sich dann erst am nächsten Tag, - siehe oben- auch an der QSO-Rate:



Es ist normal, daß die Zahl der QSO/Std. am Sonntag kleiner ist, hier gezeigt als Zeitraum vor dem Arbeiten auf den Lowbands und danach. Auffallend ist hier die Größenordnung: Wir haben je ca. 30% Rückgang, DL0DK hatte nur max. 15%, und das bei einem Durchschnitt von etwa 30 bzw. 39 QSO je Stunde.

Auch bei der Zeit, die auf den Low-Bands gearbeitet wird, haben wir ein typisches Verhalten: Wir beginnen ca. 20 1/2 UTC (1995 schon 19 1/2) und enden ca. um 4 – 5 UTC, DL0DK war etwa 1-1 1/2 Std. später, dafür länger auf den höheren Bändern (40 ja viel kürzer). Die QSO-Rate auf den LB war 1998 besonders gut, und kompensierte die geringere Anzahl auf 40.

Ja, was nun? Folgende Faktoren sollte man diskutieren:

- Hohe Bänder am ersten Tag solange wie möglich abgrasen, nach Multis und auch nicht Contest-Stationen – am Sonntag geht da nicht mehr viel.
- Packetansagen nutzen
- Möglichst erst am Sonntag auf 40 gehen
- Solange wie möglich auf 80 bleiben (am Sonntag früh)

Damit sind natürlich nur ein paar Aspekte angesprochen.

Auch hier gilt: was man nicht hört, kann man nicht arbeiten, vielleicht noch schärfer: was man nicht beim erstmalig hört.... Daran konnte es wohl nicht liegen. Wir hatten besonders 1998 eine Spitzencrew: neben unseren eigenen Leuten, angeführt

von Rudi - DK7PE, hatten wir Klasse-OP's als Gäste: DJ6RX - Klaus, DK5PR - Leo, und DL1KS – Klaus, hatten sich für die anstrengenden Nachtschichten zur Verfügung gestellt. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.

Woran kann's dann noch liegen: An den Bedingungen, und an der Station, der Lage und den Antennen?

Die Bedingungen kann man nur kennen und nutzen, da ließe sich vielleicht etwas tun, z.B. an den Tagen vor dem Contest beobachten (wenn ich nicht gerade in der Woche viel Arbeit habe, werde ich das tun). An der Station und der Lage läßt sich kaum was ändern. Ein anderer Standort hätte doch einige Nachteile. Vielleicht sollten wir nochmals unseren Antennenaufbau überprüfen, eventuell aus dem Loch etwas heraus, und ob die Coaxkabel nicht abge-soffen sind oder so was.

Ich kann und will keine Patentlösungen anbieten, möchte hiermit aber einen Anstoß für die Vorbereitung unseres kommenden Fieldday's geben.

Der Fieldday ist und bleibt meines Erachtens der funkerische Höhepunkt unseres OV-Jahres. Wir wollen mal wieder einen gewinnen!

Rudi, DJ8KZ





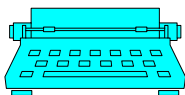
Aus den Nachbar-OVs

Jahreshauptversammlung K46

Anfang Februar veranstaltete der Ortsverband Nieder-Olm seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Haupttagespunkt war die Diskussion über die Durchführung des kommenden Rhein Hessischen Amateurfunkflohmarktes. Während auf dieser Veranstaltung noch keine endgültige Einigung erreicht werden konnte, wurde einige Tage später doch noch bekanntgegeben, daß der Flohmarkt stattfindet.

Flohmarkt Nieder-Olm

Adolf Dott, DF9PS, berichtet, daß der Ortsverband Nieder-Olm, K46, dieses Jahr wieder in der Ludwig-Eckes Halle in N-Olm den traditionellen Rhein Hessischen Amateurfunkflohmarkt veranstaltet. Am 29. Mai. hat jeder die Gelegenheit wieder Platz in seinem Shack zu schaffen, oder dasselbe mit dem einen oder anderen Schnäppchen aufzufüllen. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren haben, soll auch dieses Jahr wieder keiner verdursten oder verhungern - dies wollen die Yls/XYLs mit ihrem leckerem Kuchenbuffet verhindern. Für den OV-Mainz ist bereits wieder ein Tisch reserviert worden. Weitere Tischreservierungen nimmt Adolf unter der Telefonnummer 06131-82872 gerne entgegen. Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite des OV Nieder-Olm (<http://www.dl0mz.de/k46.htm>).



Die Redaktionsmitglieder:

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
06136-925478
E-Mail: Suitbert.Monz@main-rheiner.de

DF7PN Wolfgang Hallmann
Frh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: whallmann@gmx.de

DL5PC Helmut Jahn
Am Hundacker 12 .
55257 Budenheim
06139-960985
E-Mail: Helmut.Jahn@gmx.de

Internet: www.dl0mz.de

Bezug des Holzturmblättchen:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestellung erfolgt durch Überweisung auf das Konto: 424 528 bei der *Sparda-Bank Mainz*, BLZ 550 905 00 (Empfänger: S. Monz).

Selbstbauseminar:

Packettransceiver T7F

Walter Gehrman, DH0PAW meldet, daß ein weiteres Seminar im Juni geplant ist. Hauptthema ist dieses Mal der Bau des bekannten Packet-Transceivers T7F. Der Entwickler des Gerätes ist an diesem Tag selbst vor Ort und steht zur Verfügung. T7F ist ein 70cm Transceiver, der speziell für 9k6 Packetbetrieb geeignet ist. Bausätze werden bei verbindlicher Anmeldung vorhanden sein. Diese nimmt Otfried, DK1EI, entgegen. Weitere Infos werden zum rechten Zeitpunkt in der Packet-Box bekannt gegeben.

Wettermeldungen von DB0IBM

Die Sprachmailbox DB0IBM ist auf 430.375 MHz zu erreichen (HB berichtet). Da zwecks Vernetzung der Sprachmailboxen untereinander auch eine Packet-Radio Verbindung zu DB0ZDF besteht, kann DB0IBM auch direkt connected werden. Dort kann man seit neuestem auch eine Wetterstation erreichen, welche ausgiebige meteorologische Informationen über das aktuelle und vergangene Wettergeschehen zur Verfügung stellt. Wer mal reinschauen will, sollte zunächst eine Verbindung zu DB0ZDF herstellen und von dort aus DB0IBM-8 rufen. Dort ist dann mit "WX H" eine Liste aller möglichen Befehle einsehbar.

Impressum

Erscheinungsweise:

Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Haftung und Verantwortung:

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

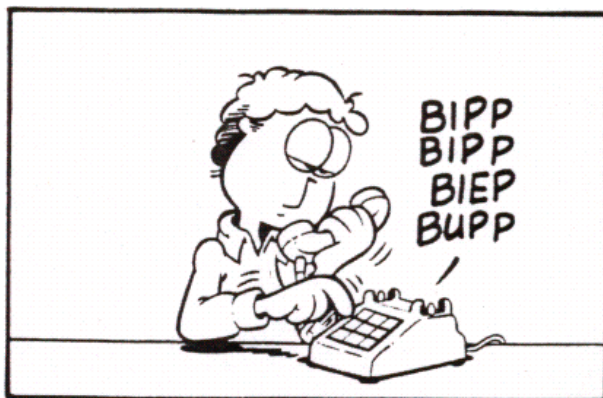
Redaktionsschluß:

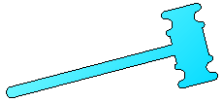
Jeweils zum 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, daher bitte nachfragen.



Zum ersten Mal wurde ein Schnappschuß vom K07-Stammtisch in unserer Gaststätte "Zum Holztor" aufgenommen. Trotz einiger zaghafter Weigerungsversuche ließen sich alle ablichten. Von links vorne im

Uhrzeigersinn: Thomas, DC1WQ, Helmut, DK5PV, Rudi, DJ2PR, Gerd, DK6PR, Andreas, DJ5PN, Christofer, DO2PL, Dieter, DJ3NK, Berthold, DF5WA, Peter, DC4PT. Bild: Wolfgang DF7PN.





Die Blättchebörse

DO2PL sucht:

Schaltunterlagen zu Kenwood TS-120S

Christofer ☎ 06131-673360

DL7IAL bietet an:

ELV Wechselrichter W750, Input 12V DC, Output 230V AC, 50 Hz, 750W Dauerlast, guter Wirkungsgrad (90%)
..... VHB DM 600,00

Klaus ☎ 06131-593465

HB-Redaktion bietet an:

Compact Camera - Fuji DL-160 Tele (35/55), einmal benutzt. Wir suchen günstig eine Digital-Camera. Preis VHB

Wolfgang ☎ 06732-64887
mailto:whallmann@gmx.de

SWL Werner bietet an:

PTC Plus, Amtor, Pactor, RTTY, CW, Software und Kabel..... DM 200,00

Werner Kölz ☎ 06134-64402

DF1WO bietet an:

CQDL Jahrgänge 1989-1995 kostenlos abzugeben

Horst ☎ 06139-6834

DJ2PR bietet an: (Alle Preise VHB)

Standard C508 Duobander..... DM 450,00

Easy-Fax-Konverter..... DM 180,00

Faxmodem nach OE6RCD DM 100,00

Abschwächer 80dB in 20dB-Stufen schaltbar. BNC..... DM 50,00

Rudi ☎ 06136-45713

DL8ZBF bietet an:

Icom IC-706 (HF + 2m) mit 500Hz CW-Filter, Baujahr 03/97, Zweitgerät, wenig gebraucht..... VHB DM 1.000,00

Fritz ☎ 06162-4517 oder dl8zbf@qsl.net



Neues aus K07

Zwei Jubilaren gilt es zum 60. Geburtstag recht herzlich zu gratulieren. Beide sind schon seit den Anfängen des Mainzer Ortsverbandes dabei und haben so manches schon erlebt.

Heinz-Peter Buse - feierte bereits im Januar in seinem neuen Domizil Sulzbach.

Auf Norbert Weis wartete eine Überraschungsfete, die von seinem Nachbarn, Christofer Ludwig, organisiert wurde. Viele bekannte Gesichter wie Gerd Reuber, Andreas und Berthold Faißt sowie Dieter Hietkamp, Gerhard Link und weitere Überraschungsgäste erwarteten den Jubilar an diesem Abend.